

**LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND
SCHULENTWICKLUNG**

**FORTBILDUNGSBEREICH FREMDSPRACHEN:
ENGLISCH**

Otfried Börner und Prof. Dr. Wilfried Brusch

**Die Hamburger Bücherkiste für den Englischunterricht in
der Grundschule**

Auswertung einer Umfrage

Hamburg, im September 2004

Die Hamburger Bücherkiste für den Englischunterricht in der Grundschule

Ein Praxisbericht

1. Eine Bücherkiste für den Englischunterricht in der Grundschule: warum?

Wenn die Erfahrung, dass Lesen zum selbstverständlichen Bestandteil der sozialen Wirklichkeit gehört, nicht in der Familie gemacht wird, sind soziale Netzwerke und Institutionen gefragt, um diese Erfahrungen zu ermöglichen und die Lesekompetenz zu fördern. (Deutsches PISA Konsortium (Hrsg.) 2001: 134)

Das relativ schlechte Abschneiden deutscher Schülerinnen und Schüler in der hier eingangs zitierten PISA- Studie zu den Leseleistungen in verschiedenen Ländern ist seit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse öffentlicher Gesprächsstoff und Gegenstand vieler Debatten von Experten und Laien in den Medien. Die PISA- Studie selbst bietet jedoch mehr als nur das aus deutscher Sicht vergleichsweise niederschmetternde Ergebnis.

Die Studie sagt bereits im Vorwort des Beirats:

Lesekompetenz ist die Voraussetzung für Lernen in allen Bereichen ebenso wie für politische und gesellschaftliche Teilhabe, auch (und gerade) im Zeitalter der modernen Kommunikationstechnologien. (Ebd.: 13)

In diesem Sinne wird darauf hingewiesen, dass es sogar zwischen der Mathematikleistung und den Leseleistungen von Lernenden einen nachweisbaren Zusammenhang gibt. (Ebd.: 185)

Die PISA- Studie selbst zieht den Schluss, dass die Förderung von Textverarbeitungsstrategien und die Entwicklung von Leseinteresse bei den Schülern aller Altersstufen eine Schlussfolgerung aus den PISA- Ergebnissen sein sollte. (Ebd.: 134) Diese Leseförderung, so meinen wir, sollte sich nicht nur auf die Muttersprache beziehungsweise den Deutschunterricht beziehen, sondern selbstverständlich auch im Fremdsprachenunterricht von der Grundschule an ein Anliegen sein.

In dem aktuellen Hamburger Bildungsplan der Klassen 3 und 4 der Grundschule heißt es im Rahmenplan für das Fach Englisch, dass authentische englischsprachige Bilderbücher, die nur wenig Text enthalten, von Anfang an zum Einsatz kommen sollten, da sie realistische sprachliche und landeskundliche Eindrücke von der zielsprachlichen Wirklichkeit vermitteln können. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Klasse Bilderbücher „mit einfacher, wiederholender und nur leicht variierender Handlung und Sprache“ (Rahmenplan Englisch 2003: 10) geeignet sind, bei denen die sich wiederholenden Elemente „von der Lerngruppe spontan mitgesprochen werden“ (ebd.).

An gleichem Ort wird angeregt den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine Auswahl englischer Kinderbücher zugänglich zu machen und nach behutsamer Anleitung im Unterricht beispielsweise Bücher plus Tonkassetten zum eigenständigen Hören auszuleihen:

Die Schülerinnen und Schüler werden so von der ersten Englischstunde an zum eigenständigen Hören/Lesen in der englischen Sprache angeleitet. Die Aneignung des Englischen wird durch dieses eigenständige Hören und Lesen im Sinne eines „peripheren Lernens“ gefördert. (Ebd.).

Wenn es also erforderlich ist, die Lesekompetenz in unserem Land zu verbessern, dann muss auch der Fremdsprachenunterricht dazu einen Beitrag leisten. Er kann es bereits in der Grundschule, indem Bücher zur gemeinsamen und zur individuellen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Hamburger Bücherkiste für den Englischunterricht in der Grundschule ist dafür ein gelungenes Beispiel.

2. Ergebnisse einer Befragung

Vorbemerkung

Im Frühling des Jahres 2001 erhielten 58 Hamburger Schulen für den Englischunterricht in der Grundschule eine Bücherkiste mit je 65 Titeln (s. Anhang). Im Schuljahr 2002/03 wurde in Zusammenarbeit von Amt für Schule, dem Institut für Didaktik der Sprachen der Universität Hamburg und dem Landesinstitut für Lehrerbildung eine Befragung durchgeführt, um herauszufinden, wie die Bücherkisten genutzt werden. Durch die Mitarbeit von zwei studentischen Hilfskräften konnte die quantitative Auswertung vorgenommen werden.

Rücklauf

Es gab einen Rücklauf von 57 Fragebögen aus 35 Schulen. Mit Ausnahme von drei Schulen wurde die Bücherkiste in allen Schulen genutzt, davon 15mal besonders intensiv; das heißt, es gab regelmäßige Ausleihmöglichkeiten mindestens einmal wöchentlich oder sogar täglich.

Einsatzorte

Insgesamt werden die englischen Bücherkisten flexibel und auf vielfältige Art genutzt: 42 von insgesamt 57 Lehrkräften teilten mit, dass die Kiste parallel in 3. und 4. Klassen genutzt wird. 11 Lehrkräfte sagten, dass die Bücherkiste nur einer Klasse, 15 Lehrkräfte teilten mit, dass sie nur jeweils einer Jahrgangsstufe in ihrer Schule zur Verfügung steht. In der Mehrheit der Schulen (rund 60%) steht die Bücherkiste grundsätzlich an einem zentralen Ort, sodass eine mehrfache Nutzung möglich ist

Einsatzformen

Bei den Einsatzformen der Bücherkiste gibt es mehrere Varianten:

- 1.) 51 der 57 Lehrkräfte, die den Fragebogen beantworteten gaben an, dass bei ihnen die gezielte Verwendung einzelner Bücher im Unterricht dominiert.
- 2.) 18 Lehrkräfte nutzten die Bücher in regelmäßigen Vorlesephasen.
- 3.) 17 Lehrkräfte stellten geeignete Bücher der Klasse regelmäßig vor.
- 4.) 16 Lehrkräfte ermunterten ihre Schülerinnen, die Bücher der Kiste zur individuellen Lektüre im Klassenzimmer, also zur Freiarbeit zu nutzen.

Darüber hinaus teilten einzelne Lehrkräfte interessante individuelle Einsatzformen mit, beispielsweise die Nutzung der Bücher für Stationenlernen, zum Einsatz an einem Tag des Buches oder zur Nutzung im Kunst- und Wahlpflichtunterricht.

Buch und Tonkassette

52 der 57 Lehrkräfte waren von der Kombination Buch und Tonkassette sehr angehan. Dies muss als ein Hinweis verstanden werden, dass dieses Angebot gerade zu Beginn des Englischunterrichts in der Primarstufe als optimal anzusehen ist. Als Gründe für diese positive Reaktion wurden das gute Sprachvorbild auf den Hörkassetten, die Motivierung durch authentische Sprache und die Möglichkeit der indivi-

duellen Nutzung durch die Schüler im Klassenzimmer, etwa durch Kopfhörereinsatz. Allerdings mahnten die Lehrkräfte an, dass für dies individuelle Hör-Lesen die Texte einfach sein müssen, weil sie sonst schnell die Sprachschüler überfordern und dadurch entmutigen. Insgesamt berichteten 8 Lehrkräfte von regelmäßigem, 32 von gelegentlichem und 8 von einmaligem Einsatz von Buch und Tonkassette.

Generelle Einschätzung

Von den 57 Lehrkräften standen 55 dem Einsatz der Bücherkiste im Englischunterricht insgesamt positiv gegenüber. Die beiden Lehrkräfte, die eine weniger positive Einschätzung der Einsatzmöglichkeiten vornahmen, taten dies wegen der ihrer Meinung ungeklärten Rolle des Schriftbildes bei der vorwiegend mündlichen Verwendung der Bücher. Die Begründungen für die positiven Einschätzungen der Lesekisten sind sehr vielseitig. Sie reichen vom Lob über die gelungene Auswahl der Lektüren über die Motivierungskraft durch die authentischen Materialien und die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bis hin zu den Möglichkeit des Wissenserwerbs über andere Lebenswelten, die den Schülern mit diesen Büchern gegeben werden.

Was bringt der Einsatz der Bücherkiste?

Die Lehrkräfte wurden um ihre Einschätzung des Ertrags der Bücherkisten im Unterricht auf einer Viererskala (1 = sehr zutreffend, 2= zutreffend, 3= weniger zutreffend, 4 = nicht zutreffend) gebeten. Hier zunächst die Ergebnisse im Überblick:

Der Einsatz der Bücher im Unterricht ...	1	2	3	4
... bietet Sprechkanäle	30	21	4	0
... unterstützt die Sprachaneignung	31	20	4	1
... fördert das Wissen und Weltverstehen der Lernenden	13	24	15	3
.. motiviert zum eigenständigen Lernen	7	21	20	7
.. fördert das Verständnis der eigenen und der fremden Kultur	12	23	16	4
regt die Lernenden zum wechselseitigen Vorlesen an	5	15	23	12

Unseres Erachtens spiegelt sich in diesen Antworten der Lehrkräfte ein erfreulich realistisches und zugleich differenziertes Verständnis vom Wert authentischer Lektüren im Englischunterricht der Grundschule.

Qualität der Bücher

Gefragt wurde nach positiven beziehungsweise negativen Einschätzungen der einzelnen Lektüretitel der Lesekiste sowohl aufseiten der Lehrkräfte als auch aufseiten der Schülerinnen und Schüler.

Das Ergebnis der beliebten Bücher zeigt, mit Ausnahme des Wörterbuches (Platz 8 bei den Lehrkräften, bei den Schülerinnen und Schülern nicht unter den 14 beliebtesten Titeln) von einer großen Übereinstimmung bei Lernenden und Lehrkräften:

Platz	Lehrkräfte	Schülerinnen und Schüler
1	Spot (alle Bücher) [19]	Spot (alle Bücher) [21]
2	The very hungry caterpillar [19]	Brown bear [20]
3	Winnie the witch [17]	Winnie the witch [19]
4	Stanley in the dark [12]	Meg and Mog [18]
5	Elmer [10]	Elmer [11]
6	Ketchup on your cornflakes [9]	Stanley in the dark [8]
7	Meg and Mog [9]	The very hungry caterpillar [8]
8	Mein erster Langenscheidt [7]	Ketchup on your cornflakes [8]
9	Old MacDonald [7]	„I don't care!“ said the bear [7]
10	Noah's Ark [6]	We are going on a bear hunt [7]
11	Today is Monday [6]	Dear zoo [6]
12	The Gruffalo [6]	The Gruffalo [6]
13	One day in the jungle [5]	The Snowman [6]
14	„I don't care!“ said the bear [5]	Ten in the bed [6]
...		

Die Liste der am wenigsten geeignet erscheinenden Bücher ist mit großer Vorsicht zu betrachten. Insbesondere bei den Lehrkräften gingen die Negativ-Einschätzungen auf sehr spezifische Vorstellungen zurück, wie eine altersgemäße englische Lektüre auszusehen hat. Als zwei Negativ-Kriterien wurden genannt (a) zu große Textlastigkeit und (b) fehlende Altersgemäßheit.

Interessant ist, dass die Lektüre *Winnie the Witch* sowohl auf der Liste der beliebten Lektüren als auch auf der Liste der ungeeigneten Lektüren jeweils auf Platz drei erscheint. Besser ist die Subjektivität von Geschmacksurteilen zur Lektüre nicht zu belegen.

Platz	Lehrkräfte	Schülerinnen und Schüler
1	The fat cat [6]	One-two, buckle my shoe [8]
2	How is the weather? [4]	Having a picnic [4]
3	Winnie the witch [4]	How is he weather? [4]
4	Little Red Riding Hood [4]	The fat cat [3]
5	My cat likes to hide in boxes [3]	There was an old lady [3]
6	Halloween [3]	Today is Monday [3]
7	One-two, buckle my shoe [3]	Winnie [3]
...		

Buchempfehlungen

Wir wollten auch herausfinden, welche Buchempfehlungen von den praktizierenden Lehrkräften für eine Neuauflage bzw. Erweiterung der Bücherkiste gemacht werden würden. Die fast 70 Vorschläge zeigen einerseits, dass viele Lehrkräfte Kenntnisse von englischen Lektüren haben und Titel aus dem großen Schatz englischer Bilderbücher empfehlen können. Die meisten der vorgeschlagenen Titel wurden jedoch nur einmal oder zweimal genannt.

Für eine Erweiterung der Bücherkiste besonders empfohlen wurden die so genannten *Big Books*, die unseres Erachtens für den Englischunterricht der Grundschule große didaktische Möglichkeiten bieten. Ebenso wurden *Pocket Stories* zur Anschaffung vorgeschlagen (Toase / Weinreich: 2001). Es handelt sich dabei um auf Druckbogen gedruckte Bildgeschichten, die von den Lernenden nach einem bestimmten System gefaltet und geschnitten werden müssen und dann ein richtiges kleines Buch ergeben. Für die Verwendung in der Klasse müssten solche *Pocket Stories* kopiert werden, damit jeder Lerner sein eigens Exemplar „herstellen“ kann.

Maßnahmen zur Leseförderung

Als abschließende Frage, die nur indirekt mit dem Anliegen der Umfrage zusammenhängt, wurde – auch vor dem Hintergrund der PISA-Befunde - nach den Möglichkeiten einer Schülerbibliotheksnutzung gefragt. In 36 Fragebögen wird von einer guten, zur Ausleihe anregenden Schulbibliothek berichtet, in acht Fällen gibt es nur mäßige Nutzung, fünf Schulen würden gerne eine gute Bibliothek einrichten.

In 38 Fragebögen wird bestätigt, dass die Schulen über Schriftsprach-/DaZ-Beraterinnen verfügen, und 17 Kolleginnen würden es begrüßen, wenn verstärkt Lehrerfortbildungskurse zum Thema Leseförderung angeboten werden würden.

3. Auf dem Weg zu einer Bücherkisten-Didaktik

In einer Reihe von Fragebögen deuteten die Lehrkräfte in ihren Kommentaren innovative Nutzungs- und Einsatzformen der Bücherkisten an. Diesen Hinweisen gingen wir nach und machten dabei eine Reihe von interessanten Entdeckungen:

1. Eine Kollegin sortierte die Lektüren der Bücherkiste nach Themenbereichen (z.B. Tiere, Reime, Feste) und arbeitet dann mit diesen „Themenkisten“ in den Klassen. Ein besonderes Ereignis im Schulleben dieser Schule war der „Tag des Buches“, der natürlich auch die englischen Lektüren einschloss.
2. Eine Schule nahm an dem europäischen Projekt „Kinder Europas“ (Grundschule Fuchsbergredder 2000) teil, sodass von vornherein von einer besonderen Motiviertheit für das Sprachenlernen ausgegangen werden konnte. Auch hier wurden von den Lehrkräften die Lektüren nach Themen als auch nach sprachlicher Schwierigkeit zusammengestellt und nach jeweils einem halben Jahr getauscht. Die Kisten standen in den dreimal wöchentlich stattfindenden Freiarbeitsstunden und auch beim Stationenlernen zur Verfügung.
3. In einer weiteren Schule arbeiten zwei Kolleginnen gerne mit musischen Elementen. Sie entnahmen den Büchern Impulse für das darstellende Spiel (beispielsweise auch mit Stabpuppen) und für die Gestaltung von großflächigen Plakaten, die im Unterrichtsraum ausgehängt werden.
Für die Ausleihe der Bücher gibt es ein Ausleihbuch.
4. Eine Lehrkraft stellt die englische Bücherkiste fast täglich ihren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, wenn sie die verbindlichen Aufgaben erledigt haben. Darüber hinaus werden regelmäßig Bücher im Unterricht vorgestellt. Die Lektüren werden als Anregung für Bastelarbeiten genutzt: so wurde an dieser Schule beispielsweise die Raupe Nimmersatt und ein anderes Mal der Elefant Elmer hergestellt.
5. In einer Schule gibt es in jeder Klasse Lesecken. Dort sind selbstverständlich auch die englischen Bücher anzutreffen.
6. Bei einer anderen Lehrkraft sitzen die Lernenden bei der Vorstellung neuer englischer Lektüren zunächst in einer „Kinositzordnung“. Anschließend kommt es zu einer Partnerübung, in der die Kinder sich gegenseitig eine englische Lektüre vorlesen. In einer „Büchereistunde“ werden die Schülerinnen und Schüler auf die Nutzung von Bibliotheken vorbereitet.

Für die Heranführung der Primarstufenschüler an eine freudvolle fremdsprachliche Lektüre kann es gar nicht genug innovative Umgehensweisen mit Büchern, Bücherkisten und Lektüren geben.

So berichtet eine Kollegin wie sie zu der Lektüre *Winnie the Witch* in einer vierten Klasse ein Malbuch hergestellt hat und schreibt: „*Winnie the Witch* war in meiner 4. Klasse ein ‚Renner‘ – allerdings sprachlich noch zu schwierig. Schon beim Vorlesen habe ich den Text vereinfacht. ... So hat *Winnie the Witch* uns einige Wochen begleitet und viel Freude gemacht.“

Eine andere Kollegin betont, dass bei dem Umgang mit der Bücherkiste zuallererst die sprachlichen und intellektuellen Möglichkeiten der Kinder berücksichtigt werden müssten. Von ihrer Klasse, mit der sie mit der Bücherkiste arbeitet, schreibt sie:

„Besonders lieben es die Schüler, wenn sie ihr eigenes Bilderbuch herstellen dürfen und zu den vorgegebenen Texten ihre eigenen Bilder malen. Diese Bücher lesen sie dann immer und immer wieder und nehmen sie dann auch mit nach Hause. Das Größte ist es aber, wenn sie die Geschichten nachspielen dürfen...“

Malen und Nachspielen sind hier kein Zeitverlust – sondern Teil der kindgemäßen Art der Sprachaneignung. In gleicher Weise ist individuelle, fremdsprachliche, genussvolle Lektüre – *free voluntary reading* - niemals Zeitverlust – sondern Glück und Erfüllung (Krashen 1994).

4. Anhänge

4.1 Titel der Bücherkiste

BÜCHERKISTE FÜR ENGLISCH IN KLASSE 3 UND 4

Nr.	Titel	Autor	
01	Mein erster Langenscheidt	Langenscheidt	
02	We're Going on a Bear Hunt	M. Rosen/Helen Oxenbury	
03	Today is Monday	Eric Carle	
04	Christmas	Thematic Book	
05	Weather	Thematic Book	
06	Easter & St. Patrick's Day	Thematic Book	
07	Halloween	Thematic Book	
08	Winnie Flies Again	Korky Paul/Valerie Thomas	
09	Winnie in Winter	Korky Paul/Valerie Thomas	
10	Winnie the Witch	Korky Paul/Valerie Thomas	
11	The Secret Birthday Message	Eric Carle	

12	Three Billy Goats Gruff	Ted Dewan	
13	The fish who could wish	John Bush/Korky Paul	
14	The Gruffalo	J. Donaldson/A. Scheffler	
15	Brown Bear, Brown Bear ...	Eric Carle	
16	Ten Play Hide-and-Seek	Penny Dale	
17	Ten in the Bed	Penny Dale	
18	Ten out of Bed	Penny Dale	
19	Mr Grumpy's Outing	John Burningham	
20	Noah's Ark	Lucy Cousins	
21	Little Penguin	Patrick Benson	
22	Stanley in the Dark	Meg Rutherford	
23	One, two, buckle my shoe	Macmillan poetry	
24	Grandpa's handkerchief	Dorothy Clarke	
25	My cat likes to hide in boxes	Eve Sutton	
26	The Snowman	Raymond Briggs	
27	The Elephant and the Bad Baby	Elfrida Vipont	
28	The very hungry caterpillar	Eric Carle	
29	The Dinosaur's Egg	Val Biro	
30	One day in the jungle	Colin West	
31	"I don't care!" said the bear	Colin West	
32	Meg and Mog	Helen Nicoll	
33	Elmer's Hide-And-Seek	David McKee	
34	Having a Picnic	Sarah Garland	
35	The Great Big Enormous Turnip	Helen Oxenbury	
36	Spot's First Easter	Eric Hill	
37	Spot's Birthday Party	Eric Hill	
38	Spot Goes to School	Eric Hill	
39	Spot Goes on Holiday	Eric Hill	
40	Spot's First Christmas	Eric Hill	
41	Where's Spot?	Eric Hill	
42	Spot's First Walk	Eric Hill	
43	Oh Dear!	Rod Campbell	
44	Dear Zoo!	Rod Campbell	
45	It's mine!	Rod Campbell	
46	I won't bite!	Rod Campbell	
47	Funny bones	Janet & Allan Ahlberg	
48	The Four Seasons	Rozanne Lanczak Williams	
49	All Through the Week with Cat and Dog	Rozanne Lanczak Williams	
50	Who Took the Cookies ...?	Rozanne Lanczak Williams	
51	How is the Weather?	Rozanne Lanczak Williams	
52	Down on the Farm	Greg Scelsa	
53	The Fat Cat	Lisa Bruce	
54	Little Red Riding Hood	Ladybird	
55	Ketchup On Your Cornflakes?	Nick Sharratt	
56	There was an old lady ...	Pam Adams	
57	Three Little Teddies	Nicola Smee	
58	This Little Pig	Colin and Jacqui Hawkins	
59	Goldilocks (mit Kasette)	Ladybird	
60	The Three Little Pigs (mit Kasette)	Ladybird	

61	Old Macdonald had a farm	Pam Adams	
62	Bingo 1	Carson-Dellosa Publishing	
63	Bingo 2	Carson-Dellosa Publishing	
64	Basic Picture Words (Flash Cards)	Carson-Dellosa Publishing	
65	More Basic Picture Words	Carson-Dellosa Publishing	

4.2. Bibliographie

Bleyhl, Werner (2000): Empfehlungen zur Verwendung des Schriftlichen im Fremdsprachenerwerb in der Grundschule. In: Werner Bleyhl (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule. Hannover: Schroedel, S. 84 - 91.

Börner, Otfried (2004): Plädoyer für einen natürlichen Umgang mit der Schrift. In: GRUNDSCHULMAGAZIN, Heft 5/2004 (erscheint).

Börner, Otfried (2002): Englische Schriftsprache – von Anfang an? In: GRUNDSCHULE SPRACHEN, Heft 6/2002, S. 35-37.

Brusch, Wilfried (1994): Erziehung zum Lesen im Englischen durch Klassenbibliotheken. Ein empirisches Unterrichtsprojekt. In: PRAXIS DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS, Heft 1/1994, S. 17 - 26.

Brusch, Wilfried / Doris Heimer (2000): The Power of Reading: Extensives Lesen und kreatives Schreiben mit Hilfe der Bücherkiste. In: ENGLISCH, Heft 2/2000, S. 48-57.

Deutsches PISA- Konsortium (Hrsg.) (2001): PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen: Leske und Budrich.

Ellis, Gail & Jean Brewster (1991): The Storytelling Handbook. Harmondsworth: Penguin (mit Hörkassette).

Ellis, Gail & Jean Brewster (2002): Tell it Again! The New Storytelling Handbook for Primary Teachers. Harlow: Pearson (mit Hörkassette).

Fölsch, Mirjam (2002): Ich öffne mich einem Buch, wie ich einem Freund begegne In: ENGLISCH Heft 4/2002, S. 131-145.

Freie und Hansstadt Hamburg, Behörde für Bildung und Sport (2003): Rahmenplan Englisch. Bildungsplan Grundschule. Klassen 3 und 4. Hamburg.

Gaffal, Andrea u.a. (2003f.): Storytime 3 / Storytime 4. Activity Book, Teacher's Guide, Companion to the Book. Braunschweig: Westermann.

Groß, Christiane (2003): Der Einsatz von Bildwörterbüchern im Englischunterricht der Grundschule. In: Christoph Edelhoff (Hrsg.): *Englisch in der Grundschule und darüber hinaus*. Frankfurt am Main: Diesterweg, S. 81-88.

Grundschule Fuchsbergredder (2000): Europäische Erzeugnisse / European Products / Produits de l'Europe. Ergebnisse eines internationalen Projektes im Rahmen des EU Bildungsprogramms COMENIUS. Hamburg.

Krashen Stephen D. (1994): The Case for Free Voluntary Reading . In: PRAXIS DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS, 41 Jg., Heft 3/1994, S. 237-243.

Niemann, Heide (2002): Mit Bilderbüchern Englisch lernen. Seelze-Velber: Kallmeyer.

Reichart-Wallrabenstein, Maike (2001): „Nein, das steht da nicht!“ Geschichtenforscher und Lesekonferenz beim Lesen im Englischunterricht in der Grundschule. In: Andreas Bonnet / Peter W. Kahl (Hrsg.): Innovation und Tradition im Englischunterricht. Festschrift für Wilfried Brusck. Stuttgart: Klett.

Toase, Tina / Ingrid Weinreich (2001): Pocket Stories 1 und 2. Oberursel: Finken.

Willgerodt, Ursula (2003): Kinderbücher im Englischunterricht der Grundschule. In: Christoph Edelhoff (Hrsg.): *Englisch in der Grundschule und darüber hinaus*. Frankfurt am Main: Diesterweg, S. 50-59.